

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



SPD formuliert Eckpunktepapier

„Norderneyer Erklärung“ steht

Service, Tipps und Termine

▶ 4

Kleingärtner wählen Vorstand

▶ 7

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

Goldene Auszeichnung für Jörg Kampfer

Auf der Jahresversammlung der DLRG werden eine Reihe langjähriger Mitglieder geehrt

Der Vorstand der DLRG-Ortsgruppe Norderney konnte dieser Tage 21 Mitglieder zur Jahresversammlung in der Aula der KGS begrüßen. Einem Mitglied wurde dabei eine besondere Ehre zuteil. Der erste Vorsitzende Holger Karow und der als Gast anwesende Schatzmeister des DLRG-Bezirks Ostfriesland, Arwed Langer, überreichten Jörg Kampfer für sein erfolgreiches und vielfältiges Engagement in der DLRG das Verdienstzeichen in Gold. Zudem wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt.

Kampfer war 1978 in die DLRG eingetreten und in der dortigen Jugend sowie im Rettungssport sehr aktiv. Ausbildungsbedingt zog er 1991 nach Göttingen, Leuven und später Neustadt am Rübenberge, blieb während dieser Zeit aber immer eng mit seiner Heimat-Ortsgruppe verbunden. Nach seiner Rückkehr im Jahr 2004 erwarb Kampfer 2006 den Lehrschein, 2007 wurde er als Leiter der Öffentlichkeitsarbeit in den Vorstand gewählt. 2009 erhielt Kampfer zusätzlich die Ausbilderberechtigung für den Wasserrettungsdienst. Seit 2022 ist er Technischer Einsatzleiter der Ortsgruppe und bildet neben seiner Funktion als Bootsführer und Sanitär vornehmlich den Rettungsschwimmer-Nachwuchs aus. Für seine Verdienste hatte Kampfer 2013 bereits das Verdienstzeichen in Silber erhalten.

Auf stolze 65 Jahre Mitgliedschaft in der DLRG kann der Ehrenvorsitzende der Ortsgruppe, Hans-Jörg Karow, zurückblicken, der dafür das Mitgliedshonoraryzeichen in Gold überreicht bekam. Mit diesem wurden auch Paul Rass, Holger Karow und Heiko Jacobs für jeweils 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Das Abzeichen in Sil-



Holger Karow (v. l.), Arwed Langer, Jörg Kampfer, Hans-Jörg Karow, Heiko Jacobs, Paul Rass, Annika Prescher, Prof. Dr. Heinrich Kohaus und Thale Jahn.

Foto: privat

ber erhielt Andrea Heckelmann für 40-jährige Treue zur DLRG. Bereits seit einem Jahrzehnt sind Thale Jahn, Prof. Dr. Heinrich Kohaus, Nico Beyer, Thees Brandt, Lina Jentsch, Markus Primke, Tuula Wondratschek und Bent Zahn Mitglied, wofür sie mit dem Mitgliedshonoraryzeichen in Bronze ausgezeichnet wurden.

Highlights des Jahres

Vorab erfolgten die Jahresberichte des Vorstandes. Den Anfang machte Vorsitzender Holger Karow, der einige Highlights des abgelaufenen Jahres präsentierte. Zentraler Höhepunkt war die Taufe des im Juli neu in Dienst gestellten DLRG-Wachbootes „Kiek ut“ und die Einweihung des vom Rotary Club Norderney gespendeten Bootslifts. Bezüglich der Planungen für eine Fahrzeughalle musste Karow leider mitteilen, dass sich die Hoffnungen auf einen Bauplatz am Hafen zerschlagen haben. Die vertraglichen Auflagen und Risiken konnten vom Verein letztlich nicht übernommen werden, sodass die Suche nach einem Vereinsstandort wieder bei null beginnen müsse. Zum Abschluss seiner Rede dankte Karow allen Aktiven für ihr großes Engagement für

den Verein.

Den Jahresbericht für den Bereich Ausbildung erstattete die Leiterin Ausbildung Maïke Kuhn. Im Bereich der Schwimm- und Rettungsschwimmbildung konnten 2022 100 Abzeichen verliehen werden, darunter 14 Seepferdchen, 62 Jugendschwimmabzeichen und 24 Rettungsschwimmprüfungen, wofür von 20 Ausbildern insgesamt 362 Stunden aufgewendet wurden. Kuhn informierte die Anwesenden ferner über die eingeschränkten Badnutzungszeiten durch verlängerte Schließphasen des Badehauses und die demzufolge entstandenen Engpässe bei der Schwimm- und Rettungsschwimmbildung. Die hohen Ansprüche an die Ausbildungsqualität könnten damit nicht aufrechterhalten werden, so Kuhn.

Zwei Einsätze

Die Einsatzabteilung, vertreten durch Jörg Kampfer, meldete in einem vergleichsweise ruhigen Jahr zwei Einsätze der Schnelleinsatzgruppe (SEG) und vier Veranstaltungsabsicherungen mit kleineren Hilfeleistungen. An den zusätzlich 17 Übungs- und Arbeitsdiensten nahmen 16 Personen teil. Weiter intensiviert

werden konnte die gute Zusammenarbeit mit den First Respondern der Freiwilligen Feuerwehr, mit denen die Einsatzgruppe zuletzt einige gemeinsame Dienstabende und Fortbildungen absolviert hatte.

Über die weiteren öffentlichkeitswirksamen Aktionen referierte Hai Duong, der hier unter anderem die Beteiligung am Quartiersfest, beim Osterfeuer und beim jährlichen Anbaden an Neujahr nannte.

Für die verhinderte Schatzmeisterin Andrea Hillmann berichtete die zweite Vorsitzende Talea Karow über die weiterhin gesunden Vereinsfinanzen. Sie bedankte sich hierbei insbesondere bei der Stadt Norderney, der Korus-Stiftung und dem Rotary Club Norderney für die finanzielle Unterstützung bei der Neubeschaffung des neuen Wachbootes und des Bootslifts.

Zwei Abschiede

Als Nachfolger für den ausgeschiedenen Beisitzer Jörn Visser wählte die Versammlung Krischan Hubert neu in den Vorstand. Die Leitung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnte für den im Juli nach München ziehenden Hai Duong einstei-

len nicht wieder besetzt werden. Maïke Kuhn, die die Leitung Ausbildung vorzeitig abgegeben hat, wurde vom Ehrenvorsitzenden Hans-Jörg Karow mit Blumen und einem Dankeschön für ihre Leistungen und Verdienste aus dem Vorstand verabschiedet.

12. Jahrgang / Nummer 11

Freitag, 17. März 2023

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Neuer Bürgerbrief

Mehr Transparenz verspricht sich Bürgermeister Frank Ulrichs vom neuen Bürgerbrief, der regelmäßig über aktuelle Sachstände und anstehende Projekte der Stadt informieren soll.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- x Wohn- & Geschäftshäuser
- x Mehrfamilienhäuser
- x Appartementshäuser
- x Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Bülöwallsee 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 18. März: 07.50 Uhr 20.24 Uhr
So. 19. März: 09.18 Uhr 21.37 Uhr
Mo. 20. März: 10.23 Uhr 22.36 Uhr

Di. 21. März: 11.17 Uhr 23.27 Uhr
Mi. 22. März: 06.11 Uhr
Do. 23. März: 00.13 Uhr 12.47 Uhr
Fr. 24. März: 00.55 Uhr 13.25 Uhr

Strandreinigung von KGS Norderney und BUND

880 Kilogramm an Müll gesammelt – Aktion wird von September in den März verlegt

NORDERNEY Normalerweise findet die Strandreinigung von BUND und der Kooperativen Gesamtschule KGS Norderney im September zum International Coastal Clean-up Day statt. Doch an besagtem Tag im September war der Wind einfach viel zu stark gewesen und die Aktion musste verschoben werden.

Nun, gerade rechtzeitig vor der Brutsaison, war es dann so weit: Die Schülerinnen und Schüler des siebten Jahrganges sammelten mit ihren Lehrerinnen unter der Anleitung von Mitgliedern des BUND eine große Menge angetriebenen Müll am Strand zwischen Ostende und Mö-

wendüne.

Erfreulicherweise kannten aus diesem Jahrgang viele Kinder bereits diesen schönen Teil der Insel. Insgesamt wurden 880 Kilogramm an Müll gesammelt. Den größten und schwersten Teil machten dabei vier Fischernetze aus. Es wurden aber auch noch immer Decken aus den 342 Containern gefunden, die die „MSC Zoe“ Anfang 2019 vor Borkum verloren hatte.

Plastikmüll und Mikroplastik sind zurzeit neben der Klimaerwärmung die am meisten diskutierten Umweltthemen. Der BUND und die KGS Norderney beteiligen sich be-



BUND und KGS Norderney säubern den Strand.

Foto: privat

reits seit vielen Jahren am International Coastal Clean-up Day. Es handelt sich hierbei um die größte

freiwillige Meeresschutzaktion der Welt, die in über 100 Ländern weltweit stattfindet. Der BUND bedankt sich für

die Unterstützung beim Staatsbad Norderney, den Technischen Diensten Norderney, der Peter Tjaden

Nahverkehrs GmbH und der Nationalpark-Rangerin Frauke Gerlach für die Begleitung.
jva

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Autohaus Hielscher, Penny, Netto, Inselmarkt Kruse und Edeka Norderney.**

Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse

Redaktion:
Sven Bolde, Jörg Valentini

Anzeigen:
Sabrina Hampf

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: Kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare



He liebe Kinder, nun lernt ihr die Salzwiese und viele Pflanzen, die dort wachsen, schon seit ein paar Wochen besser kennen. Heute möchte ich euch eine Pflanze vorstellen, die im Sommer besonders auffällig und schön blüht und der Salzwiese dadurch die typische lila Farbe verleiht: der Gewöhnliche Strandflieder (Limonium vulgare). Viele meiner Vogelfreunde haben mir von seiner Schönheit erzählt und mir viele spannende Informationen mitgeteilt.

Heimisch ist der Gewöhnliche Strandflieder an den Kü-

sten Europas von Schweden bis in den Mittelmeerraum. Er ist ein typischer und auffälliger Bewohner unserer Salzwiesen. Der mittlere Bereich, die sogenannte Andelzone, die noch etwa 100 bis 200 Mal im Jahr überflutet wird, ist sein bevorzugter Lebensraum. Trotzdem er im Aufbau an einen Xerophyt, eine Pflanze, die trockene Bereiche besiedelt, erinnert, zieht er eine feuchte Umgebung vor.

Botanisch hat der Strandflieder, anders als man erwarten würde, nichts mit seinem Namensvetter, dem Flieder, zu tun. Nur die Farbe der Blüten gibt den beiden Pflanzen eine Ähnlichkeit. Aber auch

Der Gewöhnliche Strandflieder

Wegen seiner typischen Farbe wird er auch Meerlavendel genannt



Typisch für Salzwiesen: der Strandflieder.

Archivbild

Roten Liste Deutschlands. Wegen seiner schönen Blüten wurde er gern gepflückt und getrocknet. Außerdem setzen ihm auch Küstenschutzmaßnahmen, wie Eindeichungen oder auch die Beweidung der Salzwiesen durch Nutztiere zu. Allerdings setzt dem Strandflieder nicht das Abweiden, sondern vielmehr die Verdichtung und Entwässerung des Bodens sowie der Trittdruck selbst zu.

Studien in verschiedenen Salzwiesen des Weltnaturerbes Wattenmeer haben gezeigt, dass eine Beweidung die Artenvielfalt deutlich verringert. Pflanzen werden weniger und auch Tiere, die an diese Pflanzen angepasst und auf sie angewiesen sind, werden weniger. Der Gewöhnliche Strandflieder zum Beispiel ist die alleinige Futterpflanze für die Raupe des Salzwiesenkleinspanners (Scopula emutaria), aber auch viele weitere Insekten ernähren sich von ihm. Daher ist es so wichtig, diesen besonderen Lebensraum zu schützen. Der Strandflieder und viele andere Salzwiesenpflanzen stehen unter Naturschutz, nur so kann sich ihr Bestand erholen.

Schon interessant, wie unterschiedlich verschieden

unter anderen Namen ist der Strandflieder bekannt, zum Beispiel Meerlavendel oder auch Wiederstoß. Botanisch gesehen, gehört er zu den Bleiwurzwegwachsen, der Name kommt daher, dass die Wurzeln dieser Pflanzen Pa-

pier oder Finger leicht bleigrau verfärben können. Häufig hat er eine buschartige Wuchsform und kann eine Höhe von 50 Zentimetern erreichen. Seine immergrünen Blätter sind in einer Rosette angeordnet. Von Juli bis September zieren seine kleinen lila und weißen Blüten die Salzwiese. Unterirdisch kann er ein verholztes Wurzelgeflecht ausbilden, was bis zu vier Meter lang werden kann.

Auf seinen Blättern finden sich kompliziert aufgebaute Pflanzendrüsen, mit denen er das durch das Meerwasser aufgenommene Salz wieder ausscheiden kann. Sie werden Absalzdrüsen genannt und gehören zu den kompliziertesten Pflanzendrüsen der Welt. Da es für die Pflanze einen hohen Energieaufwand bedeutet, wird das Salz jedoch nicht ständig ausgeschieden. Der Strandflieder ist also perfekt an das Leben in der Salzwiese angepasst. Aber auch als Gartenpflanze wird er gern, aber nicht immer erfolgreich verwendet. Im Gegensatz zum Queller (Salicornia europaea) ist er jedoch nicht unbedingt auf eine salzhaltige Umgebung angewiesen.

In freier Natur gilt der Strandflieder Art und steht auf der



Pflanzen sich an die besonderen Bedingungen der Salzwiese anpassen, oder? Mal sehen, was ich in den nächsten Tagen noch so Interessantes in der Salzwiese finde, um es euch zu zeigen. Ich mache mich dann mal weiter auf den Weg zu meiner nächsten Erkundungstour. Bis nächste Woche, Euer Kornrad



Norderney aus der Luft

Das Bild stammt aus August 2022, die Bestellnummer lautet 2312.

Foto: Martin Stromann

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Bülowallee 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

13. März



Norderneyer Schützinnen waren in Wirdum erfolgreich.

Dienstag

14. März



Starke Winde brachten so manches in Unordnung, so wie hier einen herrenlosen Müllcontainer vor der Grundschule.

Mittwoch

15. März



Der BUND bittet Norderneyer Autofahrer auch in diesem Jahr wieder um Rücksicht bezüglich der Froschwanderungen.

Donnerstag

16. März



Nach offiziellen Angaben ist der Einsatz der Polizeiscooter auf der Insel ein voller Erfolg.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Dobby ist ein witziges und aufgewecktes Kerlchen. Er findet Streicheleinheiten toll, braucht ab und an aber auch mal eine Pause, in der er gern ein kleines „Nickerchen“ macht. Er ist sehr freundlich und aufgeschlossen und über Gesellschaft freut er sich grundsätzlich immer. Bei fremden Menschen ist Dobby nicht zurückhaltend und bellt sich mit seiner „heiseren Stimme“ direkt ins Herz. Dobby ist gechipt, geimpft, kastriert und entwurmt.

Wenn Sie sich für Dobby interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Dobby

Rasse: Jack-Russell

Geburt: Etwa 1. Juli 2012

Geschlecht: männlich, kastriert

Ein Original als Überraschung

Ausrufer Bernd Krüger klingelt im Weetst-du-noch-Erzählcafé

Kürzlich stand im Martin-Luther-Haus die Frage im Raum: Weetst du noch, wie es eigentlich mit dem Weetst-du-noch-Erzählcafé begonnen hat? Richtig: Mit einem besonderen Gast: dem Ausrufer Bernd Krüger. Das war im Oktober 2014. Jetzt schaute er wieder in der Runde vorbei. Inzwischen ist die um einiges größer geworden und hat sich fest etabliert. Über 30 Teilnehmer erinnerten sich diesmal an „Norderneyer Originale“.

Gleich zu Beginn verschaffte sich Bernd Krüger mit seiner lauten Glocke Gehör. Vor 14 Jahren hat er die alte Tradition seines Amtes auf der Insel wiederbelebt. In der Saison begrüßt er die Gäste „auf der schönsten Insel der Welt“. Das klingt anders als noch bei seinen Vorgängern. Die machten sich schon mal einen Spaß daraus, ihren großen und kleinen Gästen allerlei Geschichten aufzutischen, denen nicht ganz zu trauen war: „Kinder, die ihren Teller nicht leer essen, werden in einer Stacheldrahtkiste wieder nach Hause geschickt.“ Da aß so mancher kleine Zuhörer lieber brav alles auf.

Dem Wattführer Hinnerk Claussen soll es sogar gelungen sein, die Norderneyer aufs Glatteis zu führen. Er kündigte „Schollen am Hafen“ an. Dort gab es dann aber keinen frischen Fisch zu kaufen – war es doch mitten im Winter – sondern nur Eisschollen zu besichtigen. Immerhin wurde noch ein Gläschen Schnaps zur Wiedergutmachung gereicht. Der Urheber dieses Scherzes bekam den Spitznamen „Lügenbaron“ oder „Lügenlord“ verpasst.

Noch an viele andere klangvolle Namen und ihre Träger erinnerte man sich im Laufe des geselligen



Mit Kluft und Glocke erzählt Ausrufer Bernd Krüger Geschichten im Erzählcafé.

Foto: privat

Nachmittags: Da gab es den ehemaligen Wehrführer Johann Henning, seines Zeichens Malermeister und eine imposante Erscheinung mit weißen Haaren. Er wurde nach dem damals auf den Markt gekommenen Waschmittel „Weißer Riese“ genannt. Ganz in der Nähe seines Hauses wurde übrigens eine Zeit lang das Osterfeuer abgehalten. Als allerdings bekannt wurde, dass direkt unter dem Gelände eine Gasleitung verläuft, suchte man sich schnell einen anderen Ort für diesen Brauch.

Den klangvollen Namen „Galama-Hengst“ bekam Alfred Uphoff von einem früheren Klassenkameraden verpasst. Im damaligen Reformhaus in der Friedrichstraße, in dem er den Kaufmannsberuf erlernte und das er später übernahm, wurde nämlich auch ein neu aufgekommene Stärkungsmittel für Nerven und Herz unter dem Namen „Galama-Tonikum“ verkauft.

Fast allen war „Tube Deckweiß“ ein Begriff. So nannte man den Volksschullehrer Heinrich Müller. Denn im

Malunterricht war sein Schlagwort: „Hier muss noch etwas Deckweiß drauf.“

Durch eine besonders schlagfertige Schülerin kam der Lehrer Paul Bartelt, von kleiner Statur mit einem Bauchansatz, zu seinem Spitznamen. Nachdem er sie mit „Hallo kleine Dicke, steh mal auf“ angesprochen hatte, antwortete sie: „Wenn ich die Dicke bin, sind Sie Teddy Bauch.“ Bei der Bezeichnung blieb es dann.

Als Briefträger kam Edo Reverts viel auf der Insel herum. Er benutzte nach dem Rasieren stets das Parfüm „Tosca“, das einen intensiven Geruch verbreitete. Bald nannte man ihn daher „Tosca-Ede“.

Viele dieser Namen und ihre Herkunft hat seinerzeit Bonno Eberhardt schriftlich festgehalten, der selbst als Installateur den Spitznamen „Propan-Bonno“ abbekam.

Die manchmal mehr, manchmal aber auch weniger wohlwollenden „Ökelnamen“ hatten nicht zuletzt den Zweck, Verwechslungen auszuschließen. Hatten

doch viele denselben Nachnamen oder wurden nach dem Vater benannt. Bisweilen wussten dann sogar die engsten Bekannten nicht mehr, wie jemand wirklich hieß, weil nur noch sein Spitzname gebräuchlich war.

Mit einem kurzen geistlichen Abschluss endete das abwechslungsreiche Erzählcafé. Pastor Bernhardt zitierte den göttlichen Zusage aus Jesaja 43: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“ und führte dazu aus: „Wir haben einen Namen bei Gott. Bei ihm müssen wir uns nicht erst einen Namen machen. Er sieht uns mit den Augen der Liebe. Er sieht das Gute in uns und will uns Hoffnung für unser Leben geben.“

Das nächste Erzählcafé findet schon am Sonnabend, 25. März, wieder um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus statt. Dann wird Manfred Bätje über Norderneyer Namen und Geschichten berichten, die sich hinter den Grabsteinen auf dem Friedhof an der Jann-Berghaus-Straße verbergen.



Foto: Noun

Öffnungszeiten

**WATTWELTEN
BESUCHERZENTRUM**
Täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Informationen unter www.wattwelten.de oder per Telefon: 04932/2001.

TOURISTINFORMATION
im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr, samstags 10 bis 13 Uhr, sonntags geschlossen. Telefon 04932/891900, info@norderney.de.

SERVICESCHALTER FRISIA
Montag bis Sonntag 5.45 bis 18.15 Uhr.

**FAHRKARTENSCHALTER DB
IM HAFENTERMINAL**
Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr, nachmittags geschlossen.

**BADEHAUS
Feuer- und Wasserebene:** 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Familien-Thalassobad: 9.30 Uhr bis 18 Uhr. Das bade:haus Familien-Thalassobad öffnet wieder am 23. März.

ARTGALERIE
Adolfsreihe 6, Montag bis Freitag 10.30 bis 17 Uhr, Terminabsprache unter Telefon 0151/18328807.

BADEMUSEUM
Dienstag bis Freitag 11 bis 17 Uhr und Samstag und Sonntag 14 bis 14 Uhr.

WELLTLADEN
im Martin-Luther-Haus, Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr, Montag bis Freitag 10 bis 12.30 Uhr. Montags, dienstags, mittwochs und freitags auch von 16 bis 18 Uhr.

BIBLIOTHEK
im Conversationshaus. Montag bis Sonnabend von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Am Montag zusätzlich von 14 bis 17 Uhr. Telefon: 04932/891296.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Kinoprogramm

**IN DIESER WOCHE WERDEN
IM KURTHEATER FOLGENDE
FILME GEZEIGT:**

Sonnabend, 18. März
15 Uhr: Die Drei ???
Erbe des Drachen

Dienstag, 21. März
20 Uhr: The Banshees of Inisherin

Mittwoch, 22. März
20 Uhr: Ein Mann namens Otto



Reflexion zur blauen Stunde

SALZOASE

Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und Rettungsdienst 112
Krankentransporte
Tel. 04941/19222
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Ärzte

Sonnabend, 18. März, 8 Uhr bis Sonntag, 19. März, 8 Uhr:
Dr. de Boer, Moltkestraße 8
Tel. 04932/2388
Sonntag, 19. März, 8 Uhr bis Montag, 20. März, 8 Uhr:
Dr. Huwe, Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/927083

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313
Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 17. März, 8 Uhr bis Freitag, 24. März, 8 Uhr:
Park-Apotheke, Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/92870

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900
Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf,
Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,
Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafensstraße 6,
Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218
*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

18. März

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr „Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel, die knapp abgelaufen sind oder gespendete Produkte müssen nicht weggeworfen werden. Wer sich bedient, geht einen Schritt entgegen einer Wegwerfgesellschaft. Cafeteria an der Grundschule.

11.30 Uhr Young Old Man, Conversationshaus, Großer Saal. Für gute Songs reichen eine Gitarre, eine Stimme und etwas Percussion. Eine musikalische Zeitreise der letzten 50 Jahre. Gutes musikalisches Handwerk, Spielfreude und ostfriesisch freches Entertainment garantieren ein kurzweiliges Konzerterlebnis. Einlass 30 Minuten vor Beginn. Eintritt frei. Auch um 16 Uhr.

19. März

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11 Uhr Info-Veranstaltung des Freundeskreises Kadeba im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

11.30 Uhr Young Old Man, siehe Sonnabend. Auch um 16 Uhr.

20. März

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11.30 Uhr Young Old Man, siehe Sonnabend. Auch um 16 Uhr.

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter 04932/9911313.

14.45 Uhr Watt für alle, Surferbucht Deichübergang Südstraße. Eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren. Auch bei kühlen Temperaturen kann man im Watt einiges erleben. Wie verbringen die Wattbewohner die kalte Jahreszeit? Erwachsene acht Euro, Kinder sechs Euro. Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de, Information unter 04932/2001.

19 Uhr „Klimaänderungen global und bei uns. Wie hängt was zusammen? Was können wir tun?“, Aula der Kooperativen Gesamtschule.

19 Uhr Frauentreff im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus, Gartenstraße 20, auch Gastbläser sind willkommen. Leihinstrumente sind vorhanden.

21. März

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Führung durch die Ausstellung des WattWelten Besucherzentrums, Am Hafen 2. Mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren. Dauer 60 Minuten. Zehn Euro pro Person, Ausstellung und Führung. Informationen unter Telefon 04932/2001.

11.30 Uhr Young Old Man, Conversationshaus. Siehe Montag.

15 Uhr Awo-Teenachmittag, Marienstraße 14.

16 Uhr Young Old Man, Conversationshaus. Siehe Sonnabend.

22. März

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11.30 Uhr Young Old Man, Conversationshaus. Siehe Sonnabend. Auch um 16 Uhr.

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meer-

bad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter 04932/9911313.

15.30 Uhr Spielenachmittag für Junggebliebene im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

17 Uhr Führung durch die Dauerausstellung, Bademuseum Foyer. Von Schaukelbadewanne bis Badeschlager: Eine Reise durch die Geschichte und die Entwicklung des Nordseebades Norderney mit all seinen Besonderheiten und Facetten. Dauer 90 Minuten. Eintritt acht Euro, ermäßigt vier Euro.

17.30 Uhr Handarbeitsteam im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11.

23. März

Mo Di Mi Do Fr Sa So

5.50 Uhr Inselerwachen Treffpunkt Fahrradparkplatz Lippestraße, Strandaufgang Zuckerpad. Ein ruhiger, frühmorgendlicher Spaziergang entlang des Zuckerpatts. Auf dem Gipfel der Aussichtsdüne erwarten wir die aufgehende Sommersonne und begrüßen gemeinsam den neuen Tag. Wer Norderneys berühmte Sonnenuntergänge schon kennt, kann nun das spirituelle Naturerlebnis des Sonnenaufgangs erleben. Für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Dauer 60 Minuten. Erwachsene sechs Euro, Jugendliche fünf Euro.

11.30 Uhr Young Old Man, Conversationshaus. Siehe Sonnabend. Auch um 16 Uhr.

19.30 Uhr Theaterstück Landesbühne: „Heute Abend: Lola Blau“. Georg Kreislers berühmtes Ein-Frau-Musical erzählt von der Karriere einer jungen Büh-

nenkünstlerin, beginnend 1938: von ihrer Liebe zum Theater, ihrer ersten Ernüchterung, als – weil sie Jüdin ist – ein Vertrag wieder aufgelöst wird. Sie muss ins Exil nach Amerika flüchten, wird dort zum gefeierten Showstar und Sexsymbol, verliert ihre Illusionen und kehrt nach dem Krieg nach Wien zurück, um feststellen zu müssen, dass sich wenig geändert hat. Eintritt ab 21 Euro.

24. März

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Die Vogelwelt des Wattenmeeres, Treffpunkt Surferbucht Nord-Ost-Kurve. Vom „Wattensteg“ entlang der West- und Nordseite der Surferbucht gibt es den schönsten Ausblick auf die Wattfläche. Hier kann man die Zug- oder Brutvögel der Insel bei der Nahrungsaufnahme beobachten. Der Standort erlaubt es, relativ dicht an die Vögel heranzukommen, und so einen guten Einblick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres zu bekommen! Ferngläser werden bereitgestellt. Das eigene Fernglas kann mitgebracht werden. Ab zehn Jahren, Dauer 90 Minuten. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro. Buchung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de, Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932/2001.

11 Uhr Aquarienführung mit Fütterung, WattWelten. Man lernt die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennenlernen, von Fleisch fressenden Blumentieren über Seesterne bis hin zu Schnecken, Krebsen und Fischen. Dauer 45 Minuten. Erwachsene neun und Kinder fünf Euro. Eintritt ist im Preis enthalten. Information unter 04932/2001.

11.30 Uhr Young Old Man, Conversationshaus. Siehe Sonnabend. Auch um 16 Uhr.



Young Old Man

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter 04932/9911313.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Tipp der Woche:



**INFORMATIONEN
ÜBER DEN
FREUNDESKREIS
KADEBA**

Am Sonntag, 19. März, wird im Martin-Luther-Haus in der Kirchstraße 11 eine Informationsveranstaltung über den Freundeskreis Kadeba veranstaltet, der in diesem Jahr seit zehn Jahren besteht. Wer Mitglied im Freundeskreis werden möchte oder sich generell über die Aktivitäten im Südsudan informieren möchte, ist willkommen. Los geht es um 11 Uhr.



Eisig fegt der Wind aus nord-westlichen Richtungen über den Nordstrand und nur wenige Spaziergänger trauen sich, eine kleine Runde zu drehen.



Noch liegt der Raureif im Morgendunst.

Die eisige Schönheit der Insel



An den geschützten Teichen hat das Gefieder seine Ruhe.

Fotos: Noun



Wer sich die Bäume anschaut, weiß woher der Wind meistens kommt.



Schöner Kontrast im Gegenlicht.



Nicht gerade das optimale Segelwetter. Daher ist wohl auch dieses Boot in der Surferbucht vorerst auf Eis gelegt.

SPD formuliert Eckpunktepapier

Landtagsfraktion legt in „Norderneyer Erklärung“ politische Arbeitsschwerpunkte fest

Jörg Valentin

Mit einem Eckpunktepapier unter dem Titel „Norderneyer Erklärung“ hat die SPD-Landtagsfraktion ihre dreitägige Klausur auf der Insel beendet. Zentrale Themen der dreitägigen Beratungen waren die Stärkung der Demokratie, die Schaffung bezahlbaren Wohnraums sowie die Gestaltung der Energiewende.

„Die aktuellen Herausforderungen setzen tiefgreifende Veränderungen in unserem Land in Gang. Extremistische Gruppierungen und Gewalttäterinnen und Gewalttäter fordern unseren demokratischen Rechtsstaat heraus, steigende Preise machen das Leben und Wohnen für viele Menschen immer teurer. Gleichzeitig erfordern der Klimawandel und die gegenwärtige Energiekrise die entschlossene Umsetzung der Energiewende“, erklärt Grant Hendrik Tonne, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion. „Diese Herausforderungen wollen wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gestalten, damit Niedersachsen aus dieser krisenhaften Zeit gestärkt hervorgeht.“

Wenn es nach Willen der sozialdemokratischen Landespolitiker geht, gilt es den demokratischen Rechtsstaat zu schützen und zu stärken. Dabei sollen gerade die Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr ein Mehr an Wertschätzung bekommen. So plant die SPD, eine deutliche Erhöhung der Polizei- und Feuerwehrzulage auf



SPD-Fraktionsvorsitzender Grant Hendrik Tonne leitet die Fraktionsklausur.

Foto: Jörg Valentin

den Weg zu bringen. Darüber hinaus soll es mehr Sicherheit für Helfende geben. Eine Anhebung der Mindeststrafe von einem halben Jahr auf ein Jahr, wenn Rettungskräfte gezielt in Hinterhalte gelockt und angegriffen werden, ist geplant. Helfen soll in diesem Zusammenhang auch die Forderung nach einem mehr an Schutz vor digitaler Gewalt. Hier soll jetzt Dampf gemacht werden und noch in diesem Jahr ein Gesetz gegen digitale Gewalt in den Bundesrat eingebracht werden.

Ein Thema, das auch die Norderneyer berührt, ist sicher das Thema Wohnen. Die SPD-Fraktion betont in dem Papier, dass Wohnen ein Grundrecht und kein Luxus sein darf. So soll noch in diesem Jahr eine Landeswohnungsgesellschaft gegründet werden, die für mehr bezahlbaren Wohnraum sorgen soll. Darüber

hinaus soll der Wohnungsbau erleichtert werden, die Baustandards kritisch bewertet werden, ohne dass die Lebens- und Wohnqualität oder der Mietschutz dabei beeinträchtigt werden.

Die Energiewende in Niedersachsen weiter vorantreiben ist ein weiterer Punkt im

Eckpapier der SPD-Landespolitiker. „In den kommenden zwölf Jahren wollen wir in Niedersachsen rechnerisch eine Windkraftanlage pro Tag errichten“, brachten es die Landtagsparlamentarier in ihrem Katalog auf den Punkt. Das Label für Solarenergie „Made in Nieder-

sachsen“ soll das zusätzlich unterstreichen. So sei der Aufbau eigener Solar-Produktion in Niedersachsen unter möglicher Beteiligung des Landes als Minderheitsgesellschaft eine Möglichkeit. Die Erarbeitung eines Masterplans Energiewende Küste, der Maßnahmen bün-

delt und Entwicklungspotenzial aufzeigt, eine weitere.

Auf der Insel informierten sich die Teilnehmer der Klausurtagung unter dem Slogan „Die Fraktion in Aktion“ über verschiedene Projekte, Entwicklungen und Problemstellungen. Tourismus, Thalasso und Kultur, Küstenschutz und Erneuerbare Energien, Bildung, Gesundheitsversorgung und das Problem bezahlbaren Wohnraum auf der Insel zu finden, waren da nur einige der Schwerpunktthemen bei der insularen Bereisung der Fraktionsmitglieder.

Die Klausurtagung der SPD-Landtagsfraktion auf Norderney diente vielen sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten auch als eine Art der Teambildung und des Kennenlernens nach den Wahlen im vergangenen Oktober.



Innenministerin Daniela Behrens informiert sich bei der Feuerwehr Norderney.

Foto: Noun

Ganz schön was los im Seniorenheim

In zwei Vorstellungen spielt das Norderneyer Laientheater die Komödie „Die Seniorenklappe“

NORDERNEY Es hätte so einfach sein können. Rein in die Sparkasse, 500.000 Euro rauben, wieder raus aus der Bank und schnell das Weite suchen. Doch zahlreiche Zuschauer konnten am Freitag- und Sonnabendabend im Kurtheater Norderney miterleben, dass es für Bankräuber Marph Kox (Folko Hamczyk) nicht ganz so glatt gelaufen ist. Vor fast ausverkauftem Haus an beiden Abenden hieß es für das Norderneyer Laientheater nach vierjähriger Pause endlich wieder „Vorhang auf“. Nach der durch die Pandemie bedingten Zwangspause sollte das aktuelle Stück „Die Seniorenklappe“ von Bernd Spelling eigentlich bereits im vergangenen Jahr aufgeführt werden, doch der plötzliche Tod der Ersten Vorsitzenden Claudia Wunsch, die sowohl in der Regie, als auch als Darstellerin auf der Bühne im Stück eingebunden gewesen

wäre, stoppte die Pläne. Als Andenken an sie war in dem liebevoll gestalteten Bühnenbild ein Foto der Laiendarstellerin integriert und auch am Ende der Vorstellung erinnerten ihre Theaterkollegen an die lebensfrohe und schauspielbegeisterte Claudia Wunsch. Doch zunächst ging es auf der Bühne mehr als turbulent zu. Ein Bankräuber, der aufgrund von Polizeisperren mit seiner Beute nicht fliehen kann, flüchtet sich in eine Seniorenresidenz und muss dabei nicht nur fürchten, dass seine Tarnung als Neuzugang auffliegt. In der Verwechslungskomödie drehte sich letztendlich alles um einen Koffer voller Geld und einen Revolver die beide immer wieder die Besitzer wechseln, und schließlich auch noch um einen nahenden Meteoriteneinschlag nebst Weltuntergang. Auf letzteren versucht sich Estelle Dumont (Frauke Born-

schein) durch Hamsterkäufe vorzubereiten und stattet auch das Pflegepersonal mit Gummistiefeln und Regenjacken für eine drohende Überflutung aus. Den Koffer dieser Heimbewohnerin nutzt Bankräuber Kox für seine Beute, doch auch andere haben Interesse an dem Reiseutensil. So möchte die alternierende Schauspielerin Blanche



Wohin nur mit der ohnmächtigen Krimi-Autorin?

Foto: Antje Köser

Duval (Frauke Nuhn), die für alle Lebenslagen immer ein Shakespeare-Zitat auf den Lippen hat, genau diesen Koffer als Requisite für Ihren nächsten Auftritt und Krimier Autorin Hera Blank (Dorothee Linke) nutzt ihn sogar als bequeme Sitzgelegenheit, um Ihre Schreibblockade zu überwinden. Auch der Revolver wandert von einem zum anderen und landet unter anderem bei dem leicht dementen Residenz-Bewohner Herrn Hoppmann, der ausbüxt und damit am Bahnhof bei jungen Frauen die Fahrkarten kontrolliert. Diesen Sack voller Flöhe, plus dem vermeintlichen Neuzugang Marph Kox, müssen die Pflegerinnen Rosi (Stina-Marie Hambücker) und Raki (Lisa Radloff) hüten, nur unterstützt durch die ehrenamtliche Mitarbeiterin Frau Freudenberger (Britta Rass). Letztere versorgt die Heimbewohner nicht nur mit ihrem selbst gebackenen Ku-

chen, sondern auch mit gut gemeinten Lebensweisheiten, welche die Senioren jedoch eher runterziehen als aufbauen (manche nennen es Lebensende, andere Deadline). Heimleiter Herr Graatz (Christian Curtius) versucht bei allem Durcheinander die Nerven zu behalten. Doch diese liegen am Ende blank, als auch noch die Polizei wiederholt in die Seniorenresidenz kommt. Hauptkommissarin Bepenbrink (Hiltrud Wiese) sucht zunächst nach dem Bankräuber und zuletzt auch noch nach einem Senioren, der am Bahnhof junge Frauen mit einer Pistole bedroht haben soll. Das Chaos ist also perfekt und Marph Kox wird das Gefühl nicht los, dass es irgendwo eine Seniorenklappe im Haus gibt, in der nur die „schlimmsten Fälle“ abgegeben werden. Am Ende ist der Koffer mit der Beute aus dem Banküberfall auch noch leer, doch wo ist das Geld? Das wis-

sen momentan nur die begeisterten Zuschauer, die am vergangenen Wochenende dem hervorragenden Schauspiel des Laientheaters Norderney einen großen lang anhaltenden Applaus spendeten. Wer wissen möchte, wie das Bühnenstück „Die Seniorenklappe“ (Regie von Frauke Bornschein) endet, der hat die Möglichkeit, dies am 31. März und am 1. April im Kurtheater Norderney zu erleben. Ein Training der Lachmuskulatur ist garantiert. Neben den bewundernswerten Leistungen der Laiendarsteller dürfen auch die Gewerke vor und hinter der Bühne nicht vergessen werden. Ob Maske, Bühnenbild, Requisite, Technik, Soufflage oder die vielen helfenden Hände – auch hier sind überwiegend Laien unterwegs, ebenso wie die Darsteller, nebenbei in ihrer Freizeit mit viel Herzblut für eine funktionierende Aufführung sorgen.

akn

[www.bild-skn.jalbum.net/Dein Ostfriesland/](http://www.bild-skn.jalbum.net/Dein_Ostfriesland/)



Ostfriesland für dein Zuhause!

Auf Fotopapier, Leinwand

oder anderen Materialien wie Alu-Dibond, Hartschaumplatte, Acrylglas, Klebefolie, in vielen verschiedenen Größen.

Der Soltau Kurier Norden beherbergt das wohl größte Bildarchiv mit ostfriesischen Motiven. Über die einfache Stichwortsuche entdecken sie in unserem umfassenden Archiv mit mehr als 10 000 Motiven die schönsten Impressionen unserer Region.

